© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Frankfurt a. M., 16. April 1926 Nr. 2. XXXX. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift

mit **Fauna Exotica**

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins E. V.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Abonnements: Durch die Post bezogen 4.50 Goldmark; bei direkter Zustellnng vom Verlag für Deutschland u. Oesterreich 5 Goldmark vierteljährlich. Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich zahlen vierteljährlich 3.75 Goldmark auf Postscheckkonto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 65 Pfennig Auslandsporto = Mk. 4.40 oder entsprechende Währung

Anzeigen: Insertionspreis für Inland (für Nichtmitglieder) die fünfgespaltene Petitzeile 20 Goldpfennig. Ausland entsprechend. Mitglieder haben in entomologischen Angelengenheiten in jedem Vierteljahr 25 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeile kostet für Insekten-Material 5 Goldpfennig, für nicht entomologische Anzeigen 10 Goldpfennig.

Inhalt: **Dr. phil. et. med. Felix Meyer †.** / **Naturschutz,** Wilhelm Th. Linnekohl. / **Sammeltage in Fusion und Locarno im Juli 1925,** Vortrag des Herrn Dr. med. Georg Pfaff. / **Zur Frage — Wo bleiben die Puppen von Apatura iris?** / **Entomologisches Allerei IV.,** von A. U. E. Aue. / **Etwas über den roten Kapselwurm,** Vortrag des Herrn Ad. Andres. / **Literaturschau.**

NATURHIST. MUSEUM ZOOLOG. ABTEILUNG WIEN

19. Apr. 1926

Dr. phil. et. med. Felix Meyer †

Durch das am 28. Februar 1926 erfolgte Ableben unseres Redakteurs hat nicht nur der I. E. V., sondern auch die Entomologenwelt einen herben Verlust erlitten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Felix Meyer wurde am 7. November 1853 zu Magdeburg geboren. Nach Absolvierung des Gymnasiums besuchte er alsdann die Universitäten in Berlin und Gießen. Er war tätig in Magdeburg, Berlin, Düsseldorf, Osterwieck i. Harz, Heidelberg und seit 1902 in Saarbrücken; hier übte derselbe die Zahnpraxis aus und leitete seit 1907 die Schulzahnklinik. Ein großes musikalisches Wissen und Können war ihm eigen; längere Zeit war er Lehrer am Konservatorium, dirigierte die großen Konzerte in Saarbrücken, gab selbst Konzerte und als Komponist sind seine Werke erstklassig und gerne gehört, für die verschiedenen Tageszeitungen war er ein gesuchter Musikkritiker. Die Redaktion der Entomol. Zeitschrift übernahm er im Juni 1912 zu einer Zeit, wo die Existensfrage unseres Vereins und der Zeitung auf dem Spiele stand; meisterhaft verstand es der Verstorbene, allen persönlichen Streit ferne zu halten; seine nie ruhende Feder war der Entomologie geweiht und stand derselbe mit allen größeren Wissenschaftlern auf dem besten Fuße; es würde zu weit führen, wenn man alle seine Arbeiten für die Ent. Zeitschrift in diesem Nachrufe nochmals aufzählen wollte. Ein bleibendes Denkmal setzte er sich durch die Herausgabe seines Werkes „Die Nährpflanzen der europ. Raupen", Verlag Ent. Zeitschrift Frankfurt am Main sowie als ständiger Mitarbeiter in den Jahrbüchern von Prof. Dr. O. Krancher. Sein größtes Interesse widmete er den Kleinfaltern und hier speziell der Gattung Lithocolletis. Diese Kleinsten der Kleinen hat er meisterhaft verstanden zu züchten und zu präparieren; seine hervorragende Microsammlung schenkte er mittels einer Urkunde im Jahre 1924 an unser Aufsichtsratmitglied Herrn Karl Albrecht in Trier mit dem Bemerken, daß dieselbe nach seinem Tode in dessen Besitz übergehen soll; in inniger Freundschaft war er mit .H Albrecht in Trier, G. Märker in Saarbrücken sowie mit dem Vorstande des I. E. V. stets verbunden; durch sein bescheidenes liebenswürdiges Wesen eroberte er sich aller Herzen.

Noch auf seinem Sterbebette redigierte er eine größere Arbeit für die E. Z.; er starb in mehr als bescheidenen Verhältnissen und war seine Beerdigung einfach aber würdevoll, es waren alí die alten Freunde aus seiner Blüte und Glanzzeit erschienen; er ruht wie er stets wünschte, mitten im Walde auf dem Waldfriedhof in Saarbrücken.

Möge Dir die Erde leicht sein, lieber Freund!

K. A. in T. — **R. B.** in F.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1926/27

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): A. K., B. R.

Artikel/Article: Dr. phil. et. med. Felix Meyer + 33-34